



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Deutsches Rotes Kreuz e.V. - Carstennstr. 58 - 12205 Berlin

An die
Landesgeschäftsführungen der
DRK-Landesverbände und an den
Verband der Schwesternschaften vom DRK
e.V.

mit der Bitte um Weiterleitung an die
DRK-Kreisverbände

z.K.
- Rotkreuz-Gemeinschaften
- Landes-K-Beauftragte

Vorstand

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. +49 30 85404-0
www.DRK.de
Generalsekretär@DRK.de

Durchwahl
030 85404-274
Fax
030 85404-474

Präsidentin
Gerda Hasselfeldt

Vorsitzender des Vorstands
Christian Reuter

Berlin, 07.02.2020

Unterstützung der Bundesregierung durch das DRK im Rahmen der Nachsorge bei Rückholaktionen im Zusammenhang mit 2019-nCoV – aktualisierte Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie ergänzend zu meinem Schreiben vom 31.01.2020 über den aktuellen Stand der Unterstützung der Bundesregierung durch das DRK im Rahmen der Nachsorge bei Rückholaktionen im Zusammenhang mit 2019-nCoV informieren.

Wie Sie wissen, koordiniert das DRK-Generalsekretariat derzeit den gesamtverbandlich getragenen DRK-Betreuungs- und Versorgungseinsatz in Gernersheim. Derzeit werden 122 Rückkehrerinnen und Rückkehrer durch 22 DRK-Kräfte dauerhaft und umfassend betreut. Ich konnte mir gestern mit dem Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn persönlich vor Ort einen Eindruck verschaffen über den beispielhaften Einsatz unserer hauptamtlichen, aber vor allem auch unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte im DRK. Unser besonderer Dank gebührt den DRK-Landesverbänden Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Bezirksverband Frankfurt, die diese Operation des DRK-Generalsekretariates zugunsten der Bundesregierung unterstützen.

Ich möchte Sie nun darüber informieren, dass an das DRK gestern ein weiteres Unterstützungsgesuch der Bundesregierung herangetragen wurde. Im Rahmen einer Rückholaktion der britischen Regierung sollen am kommenden Sonntag (09. Februar 2020) neben weiteren EU-Bürgern 23 deutsche Staatsangehörige aus Wuhan über London nach Deutschland gebracht werden. Das DRK wird die Betreuung und Unterbringung der Rückkehrerinnen und Rückkehrer in den DRK-Kliniken Berlin Köpenick übernehmen.

Ich bin insbesondere der DRK-Schwesternschaft Berlin und dem DRK-Landesverband Berliner Rotes Kreuz für deren umfassende Unterstützung dankbar.

Auch in diesem Fall geht es darum, bei den rückkehrenden deutschen Staatsbürgern jegliches Restrisiko einer Infektion mit dem Coronavirus für Dritte auszuschließen. Für diesen Rückholflug wurden nur symptomfreie, rückkehrwillige Personen zugelassen. Sie werden unmittelbar nach der Ankunft am Flughafen Berlin Tegel (militärischer Teil) von Ärzten des dortigen Gesundheitsdienstes untersucht werden. Danach ist ein 14-tägiger Aufenthalt unter Quarantäne in der DRK-Klinik Berlin Köpenick vorgesehen. Der Aufenthalt dient dem Erkennen möglicher, während der Inkubationszeit nicht feststellbarer Symptome. Vor Flugantritt haben sich die Betroffenen mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt. Innerhalb der Klinik erhalten die Rückkehrerinnen und Rückkehrer umfassende soziale und medizinische Betreuung. Eine Gefährdung der übrigen Patientinnen und Patienten wird durch die Isolierung und laufende Betreuung vermieden.

Ich bin sehr dankbar, dass wir auch bei dieser Unterstützungsleistung auf die große gesamtverbandliche Kompetenz unserer Fachdienste zurückgreifen können.

Zur umfassenden Unterrichtung erhalten Sie anbei unseren aktuellen Lagebericht Nr. 17, dem Sie auch noch einmal detailliert die Lage im DRK-Generalsekretariat und den Landesverbänden entnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Reuter
Generalsekretär